



Komitee selbstbewusste freie Schweiz

Comité pour une Suisse souveraine et libre, Comitato per una Svizzera sovrana e libera,

Comité per una Svizra suverana e libra

Liebe Mitglieder

Liebe Freunde

Liebe Sympathisanten

Wer von uns hat sich nicht schon mehrmals gefragt: Wie soll das mit der Schweiz weitergehen? Niemand kann im Bundesrat eine ernsthafte Spur erkennen, die bestätigt, dass unsere Landesregierung und auch die Bundesverwaltung, ernsthaft bemüht wären, die Interessen einer unabhängigen Schweiz zu vertreten und unsere Freiheit und Selbstbestimmung zu verteidigen.

Der Wille der Bürger wird gar nicht mehr ernst genommen. Die direkte Demokratie wird schleichend untergraben, um als Regierungschef oder Minister gegenüber dem Ausland seine Selbstdarstellung pflegen zu können. Früher hätte man dies noch klar als Verrat verurteilt, doch heute schweigt die Öffentlichkeit. Dieses Schweigen muss durchbrochen werden. Es geht um die geistige Werteverteidigung, um den Mut, Wahrheit und Transparenz einzufordern und denen, die sich gegen die Interessen der Schweiz stellen, den Rückzug aufzuzwingen. Wie heisst es, «der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht». Die Scherben sind bereits weit zerstreut, doch der Krug weigert sich noch, die Entsorgung zu akzeptieren. Da braucht es die Bürger, die entsprechend ihren Rechten und Pflichten wieder Ordnung schaffen.

Für Ordnung zu sorgen ist auch hinsichtlich des ziemlich zerrütteten Verhältnisses zwischen der EU und der Schweiz. Nicht wegen der Eliten in unserem Land, sondern weil das Schweizervolk nicht zulässt, dass wir uns diesem undemokratischen, zentralistischen Konstrukt anschliessen. Wir – die Mehrheit der Schweizerbürger - will eine unabhängige, freie Schweiz, die sich durch keine Macht in ihren Hoheitsrechten einschränken lässt.

Ich freue mich daher sehr, Sie zur einer Veranstaltung mit zwei namhaften Referenten einzuladen. Die Nationalräte Lukas Reimann und Roger Köppel werden am Samstag, 25. November in Aarau mit ihren Referaten unseren Widerstand gegen die Machenschaften in Bern weiter stärken, so dass wir uns mit neuem Mut gegen das Rahmenabkommen mit der EU stellen und das unwürdige Auftreten der Schweizer Unterhändler samt der Exekutive nicht weiter hinnehmen. (siehe Prospekt)

Laden Sie Ihre Freunde und Bekannten zu dieser Veranstaltung ein. Es wird sich lohnen.

Mit freundlichen Grüssen

Reinhard Koradi (Präsident)

In eigener Sache: Aus personellen Gründen, muss ich die Generalversammlung 2016 auf den Samstag, 6. Januar 2018 verlegen. Die Einladung wird rechtzeitig verschickt. Darf ich Sie trotzdem bitten, den Jahresbeitrag, von Fr. 40.- mit beigelegtem Einzahlungsschein zu begleichen. Herzlichen Dank

www.selbstbewusstundfrei.ch; reinhard.koradi@bluewin.ch; PostFinance 80-33132-0